

## Schneller und bequemer

Informationen für Anwohner und Nutzer



Landrat  
Alfred Jakoubek

Stadtrat  
Klaus Feuchtinger

Liebe Leserinnen und Leser,

mit modernen Fahrzeugen und einem bedarfsgerechten Fahrplan startet im Dezember 2005 die neue Odenwald-Bahn. Fehlende Investitionen in die Strecke waren der Grund dafür, dass Langsamfahrstellen den einst „Schnellen Odenwälder“ ausbremsen. Wir haben damals die Initiative ergriffen und eine Vision für die Odenwald-Bahn entworfen: komfortable Fahrzeuge, saubere Bahnhöfe mit ebenerdigen Einstieg und kurze Fahrtzeiten ohne



Umsteigen direkt nach Frankfurt. Nach und nach ist es uns gelungen, alle Akteure für diese Vision zu begeistern. Im Juli 2003 haben Vertreter des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, der hessischen Landesregierung, der Landkreise Odenwald, Darmstadt-Dieburg und Offenbach, der Städte Darmstadt und Hanau sowie der DB AG mit dem Bau- und Finanzierungsvertrag die notwendigen Weichen gestellt. Mehr als 80 Millionen Euro fließen in das Vorhaben. Eine Investition, die die Verkehrsinfrastruktur optimiert und der Wirtschaft der Region einen nachhaltigen Schub gibt. Gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg profitieren die Kommunen Mühltal, Ober-Ramstadt, Reinheim, Otzberg, Groß-Umstadt und Babenhausen von diesem Impuls, indem sie die Odenwald-Bahn als Entwicklungsband begreifen und gemeinsam das Potenzial für Einwohnerzuwachs, Wirtschaftsentwicklung und Tourismus nutzen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des Infoblattes, das Sie neugierig darauf machen soll, die neue Odenwald-Bahn zu erfahren.

Ihr Vorstand der Darmstadt-Dieburger  
Nahverkehrsorganisation

### Soweit so gut

## Stand des Projektes

**Die neue Odenwald-Bahn wird in mehreren Stufen zwischen Dezember 2005 und Dezember 2007 realisiert. Für die Fahrgäste sind die Änderungen zum Dezember 2005 besonders wichtig, da zu diesem Zeitpunkt neue Züge eingesetzt werden und sich der Fahrplan deutlich verbessern wird.**

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) als Besteller der Leistung auf der Odenwald-Bahn stellt durch sein Tochterunternehmen fahma 22 spurtstarke und komfortable Itino-Triebwagen zur Verfügung. Damit hält moderner Fahrkomfort auf der Odenwald-Bahn Einzug.

Ende April 2005 fand der erste Spatenstich für die Baumaßnahmen am Bahnhof Darmstadt Nord statt, die bis zum Dezember 2005 abgeschlossen sein werden. Durch die Schaffung neuer Weichenverbindungen wird es dann möglich, Züge aus dem Odenwald über Darmstadt Nord direkt nach Frankfurt zu führen.

Dies wird sicherlich die größte Neuerung zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 sein. Tagsüber werden diese Züge zweistündlich verkehren, in der Hauptverkehrszeit sogar stündlich. Zwischen Erbach und Darmstadt Nord wird an allen Stationen gehalten, dann erfolgt die direkte Fahrt zum Frankfurter Hauptbahnhof. Hierdurch können deutliche Fahrzeitverkürzungen erzielt werden.

Zum Beispiel kommen Fahrgäste von Michelstadt in 83 Minuten, von Reinheim in 46 Minuten und von Ober-Ramstadt in 34 Minuten im Frankfurter Hauptbahnhof an. Ebenfalls zweistündlich wird es zukünftig eine schnelle Verbindung (RE) von Erbach nach Darmstadt geben. Damit wird das Angebot des bisher nur in den Hauptverkehrszeiten fahrenden „Schnellen Odenwälders“ deutlich ausgeweitet.

Der Ausbau der Bahnsteige entlang der Odenwald-Bahn ist bis Dezember 2005 nicht abgeschlossen. An den Stationen Darmstadt Ost, Lengfeld, Wiebelsbach-Heubach, Höchst, Bad König und Zell-Kirchbrombach ist bis Mitte des Jahres 2006 mit der Inbetriebnahme der neuen Bahnsteige zu rechnen. Die anderen Stationen werden zum Dezember 2006 und zum Dezember 2007 folgen. Neue Stationen werden an der TU-Lichtwiese in Darmstadt (voraussichtlich Dezember 2006) und in Groß-Umstadt Nord (2008/2009) entstehen.

Die Modernisierung der Bahnübergänge wird ebenfalls in Stufen zwischen Dezember 2005 und Dezember 2007 umgesetzt. Zum Dezember 2007 soll dann in Wiebelsbach ein modernes elektronisches Stellwerk in Betrieb gehen, welches die veraltete Technik ersetzt. Der Fahrplan der Odenwald-Bahn wird dann noch einmal erweitert. «

# Chronik der Modernisierung

Mit der Unterzeichnung eines Bau- und Finanzierungsvertrages am 15. Juli 2003 in Babenhausen begann die Modernisierung der Odenwald-Bahn konkret zu werden. Foto: DADINA

# 1



Bereits im Frühjahr 2003 fand auf Einladung des DADINA-Vorstandes auf einer Teilstrecke eine Probefahrt mit einem modernen Fahrzeug statt.

Foto: DADINA

# 2



Auf die Strecke der Odenwald-Bahn blickten am 4. September 2004 bei einem Halt der Itino-Sonderfahrt in Groß-Umstadt Landrat Alfred Jakoubek (Landkreis Darmstadt-Dieburg), Ortsvorsteher Joachim Ruppert (Heubach), RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann, Stadtrat Klaus Feuchtinger (Darmstadt) und Landrat Horst Schnur (Odenwaldkreis). Foto: DADINA



## Infrastruktur vor Ort

### Bahnbetriebswerk entsteht in Michelstadt

Das Instandhaltungswerk für die modernisierte Odenwald-Bahn wird in Michelstadt gebaut. Dies hat der neue Betreiber der Odenwald-Bahn, der gegenwärtig noch als Bietergemeinschaft Verkehrsgesellschaft Frankfurt mbH/Rurtalbahn GmbH firmiert, dem Odenwaldkreis im Mai mitgeteilt.

Die Betriebswerkstatt baut das Michelstädter Reiseunternehmen Wissmüller auf dem 7000 Quadratmeter großen Areal des ehemaligen Güterbahnhofs am Hammerweg, direkt neben der bestehenden Omnibushalle der Firma.

Wissmüller hat für die neue Aufgabe die Odenwald-Bahn-Infrastruktur GmbH gegründet. Die Kosten von 2,3 Millionen Euro wird das Verkehrs- und Reiseunternehmen allein schultern – es gibt keinerlei öffentliche Fördermittel. Entstehen wird auf dem so genannten Südbahnhof eine 53 mal 21 Meter umfassende und 8,5 Meter hohe Wartungshalle inklusive Wasch-, Tank- und Entsorgungsanlagen.

Das Bauvorhaben umfasst den zweigleisigen Anschluss der Halle, wird allerdings laut Einschätzung des Unternehmers nicht bis Dezember komplett fertig gestellt sein.

Zum Volumen des für zehn Jahre an den neuen Betreiber erteilten Auftrags gehört auch die Wartung des Fahrzeugparks, der aus 22 neuen Triebwagen des Typs Itino bestehen wird. Diese werden vom Hersteller Bombardier (Berlin) von Juli an ausgeliefert und dann erst mal getestet, bevor sie später stets in Michelstadt gesäubert, gewartet und repariert werden sollen.

Der neue Betreiber der Odenwald-Bahn rechnet damit, 40 bis 45 neue Arbeitsplätze zu schaffen. So sollen voraussichtlich 28 Zugführer, acht bis zehn Zugbegleiter sowie zunächst sechs Werkstattmitarbeiter eingestellt werden. «



### Fahrzeiten der Direktzüge über Darmstadt Nord nach Frankfurt ab 11. Dezember 2005

ab Erbach	88 Minuten
Michelstadt	83 Minuten
Bad König	76 Minuten
Höchst (Odenw.)	64 Minuten
Wiebelsbach-Heubach	54 Minuten
Lengfeld	51 Minuten
Reinheim (Odenwald)	46 Minuten
Ober-Ramstadt	34 Minuten
Nieder-Ramstadt/Traisa	30 Minuten
Darmstadt Nord	20 Minuten

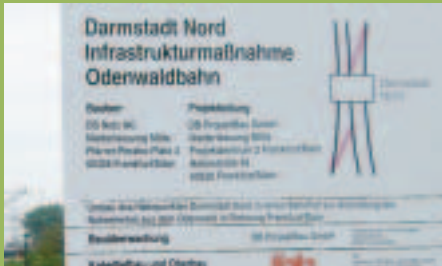
### Zahlen – Zahlen – Zahlen

- Verkehrsvertrag läuft 10 Jahre
- Einsatz von 22 fabrikneuen Dieseltriebfahrzeugen Typ „Itino D2“
- Höchstgeschwindigkeit der Fahrzeuge liegt bei 140 Stundenkilometern
- Jährliche Zugkilometerleistung 1,84 Millionen
- Ab Fahrplan 2008 1,97 Millionen Kilometer pro Jahr
- Ausbau der Bahnsteige bis Ende 2007 auf 120 Meter Länge und auf 55 Zentimeter erhöht
- Voraussichtliche Gesamtkosten des Projektes: 80 Millionen Euro

Wichtige Etappe bei der Modernisierung war der Baubeginn am Haltepunkt Darmstadt Nord Ende April 2005. So kommen Züge aus dem und in den Odenwald zukünftig von Darmstadt Nord direkt nach Frankfurt, und die Fahrzeit reduziert sich um fast 15 Minuten. Foto: DADINA

Seit Frühjahr 2005 ist auch der optische Look der Fahrzeuge bekannt: Die rot-weiß lackierten Fahrzeuge werben mit dem Slogan „Odenwald-Bahn ... einfach sagenhaft in Rhein-Main-Neckar“ für den Odenwald als touristische und innovative Region. Foto: OREG

Die neue Odenwald-Bahn kommt ins Rollen. Mit einem Infobrief der beteiligten Nahverkehrsorganisationen OREG, KVG Offenbach und DADINA erhalten die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Strecke ab sofort aktuelle Informationen zum Sachstand.



## Komfortabel und schnell Vorteile für den Ostkreis Offenbach

Für viele Fahrgäste aus dem Ostkreis Offenbach kommen mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 zusätzliche umsteigefreie, komfortable und schnelle Verbindungen alle zwei Stunden nach Frankfurt. Weitere Attraktivitätssteigerungen sind ab Ende 2007 geplant.

Bis dahin stehen wichtige Investitionsmaßnahmen allerdings noch aus. Vorgesehen ist in Hainstadt, Seligenstadt und Mainhausen der Bau neuer, 55 Zentimeter hoher und 120 Meter langer Bahnsteige mit neuen Wartehallen einschließlich der Schaffung barrierefreier Zugänge zu den Bahnsteigen über Rampen. Der Ein- und Ausstieg in die neuen Triebwagen mit 60 Zentimetern Bodenhöhe ist dann ohne Probleme möglich.

Weiterhin ist die Ablösung der museumsreifen Formsignale mit Drahtzügen und Gewichten durch eine moderne, zentral gesteuerte Technik, die von einem elektronischen Stellwerk in Wiebelsbach-Heubach aus gesteuert wird, und die Anpassung der Bahnübergangssicherungen auf die neue Signaltechnik vorgesehen. Während der Bauarbeiten in den kommenden zwei Jahren muss phasenweise mit Behinderungen an den Zugängen zu den Bahnsteigen oder im Verkehrsablauf auf der Strecke gerechnet werden. Erst nach der für den Dezember 2007 geplanten Beendigung der Baumaßnahmen kann die Streckenhöchstgeschwindigkeit von 90 km/h auf 120 km/h erhöht, die Abwicklung der Zugkreuzungen durch gleichzeitig mögliche Bahnhofseinfahrten der Züge beschleunigt und in die neuen Züge wirklich komfortabel eingestiegen werden. Dann soll das Angebot noch etwas verdichtet und in die späteren Abendstunden ausgeweitet werden. «



## 15 Minuten schneller Haltepunkt Darmstadt Nord

Schneller und bequemer werden die Fahrten aus dem Odenwald in die Rhein-Main-Region ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2005. Für eine bequeme und angenehme Fahrt sorgen die neuen Fahrzeuge, die komfortabel ausgestattet sind. Schneller wird die Fahrt aufgrund der spurtarken Dieseltriebwagen, die bis zu 140 km/h schnell sind, und durch den Ausbau der Strecke. In vielen Teilbereichen wird der Gleiskörper erneuert. Eine der wichtigsten Bauarbeiten ist dabei der Ausbau des Haltepunktes Darmstadt Nord. Baubeginn der 9,4 Millionen Euro teuren Maßnahme war Ende April 2005. Zukünftig können Züge in und aus dem Odenwald von Darmstadt Nord direkt nach Frankfurt am Main fahren. Der Umstieg am Darmstädter Hauptbahnhof kann entfallen. Dies verkürzt die Fahrzeit um etwa eine Viertelstunde. Die bislang vorhandene

Anbindung aus dem Odenwald an den Hauptbahnhof Darmstadt bleibt dabei weiterhin unverändert erhalten. Damit die Direktverbindung von Frankfurt in den Odenwald möglich wird, müssen an der Haltestelle Darmstadt Nord neue Verbindungen zwischen den dort verlaufenden Eisenbahnstrecken geknüpft werden. Als erstes werden jetzt die Vorarbeiten für die Signal- und Sicherungstechnik durchgeführt, im Herbst folgen dann die umfangreichen Gleis- und Weichenumbauten. «



Eine neue Ära beginnt

## Wettbewerb auf der Schiene



Solange man zurückdenkt, sorgte „die Bahn“, nämlich die Deutsche Bundesbahn und später die Deutsche Bahn AG, für den bundesweiten Schienenverkehr. Mit der Regionalisierung Mitte der neunziger Jahre wurden neue Zuständigkeiten begründet und „Netz“ und „Betrieb“ im Konzern der DB AG getrennt.

Während sich die Sparte „Betrieb“ (DB Regio AG) als Verkehrsdienstleister am Markt zusehends der Konkurrenz anderer Eisenbahnunternehmen stellen muss, sorgt die DB Netz AG für die Unterhaltung des Streckennetzes und die DB Station&Service AG

für die Bahnhöfe. Das jeweilige Verkehrsunternehmen entrichtet hierfür Trassen- und Stationsgebühren.

Öffentliche Auftraggeber wie der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) schreiben die Schienenverkehrsleistungen jetzt nach und nach europaweit öffentlich aus. Der Betrieb der Odenwald-Bahn zählt zu den ersten in Hessen, die im Wettbewerb vergeben wurden. Bis zum Jahre 2015 sollen in Hessen alle Schienenverkehrsleistungen ausgeschrieben werden.

Den Zuschlag hat der RMV einem Bieterkonsortium, bestehend aus der Verkehrsgesellschaft Frankfurt mbH und der Rurtalbahn GmbH, Düren, erteilt. Ein Novum ist dabei auch, dass dem Verkehrsunternehmen Fahrzeuge beigestellt werden, die im Eigentum der Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma), einer Tochtergesellschaft des RMV, stehen und eigens für die Anforderungen des Betriebs auf der Odenwald-Bahn hergestellt wurden. Mit 22 neuen Dieseltriebfahrzeugen des Typs Itino soll es attraktive und schnelle Verbindungen in den und aus dem Odenwald nach Darmstadt, Frankfurt und Eberbach mit Anschluss an die S-Bahn RheinNeckar geben. Der Betreiber übernimmt die Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge sowie die Personalbestellung. «

### Fahrplanänderungen für den Weg über Hanau

- Morgens drei durchgehende RE-Züge nach Frankfurt im 1-Stunden-Takt
- Tagsüber täglich alle 2 Stunden RE-Züge von/nach Frankfurt Hbf
- Circa 30 Minuten Fahrzeit von Seligenstadt nach Frankfurt Südbahnhof
- RB und RE ergänzen sich alle 2 Stunden zum 30-Minuten-Takt
- Gute Anschlüsse der RE in Hanau Hbf zu vielen Regionalzügen
- Verlängerte Übergangszeiten der RB zu den Anschlusszügen in Hanau Hbf
- Abends längere Bedienzeiten
- Bessere Anschlüsse morgens über Babenhausen von/nach Aschaffenburg und Darmstadt
- Verschiebung der Taktzeit der RB ab Hanau samstags nachmittags und sonntags um 60 Minuten, ein RB-Zugpaar sonntags mehr
- Samstags späterer Betriebsbeginn

#### Impressum

Herausgeber  
DADINA – OREG – KVG Offenbach



**Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation**  
– DADINA  
Klappacher Straße 172  
64285 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 3 60 51 0  
Fax: (0 61 51) 3 60 51 22  
E-Mail: info@dadina.de  
Internet: www.dadina.de



**Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH**  
Geschäftsbereich Nahverkehr  
Marktplatz 1  
64711 Erbach  
Telefon: (0 60 62) 94 33 0  
Fax: (0 60 62) 94 33 99  
E-Mail: nahverkehr@oreg.de  
Internet: www.oreg.de/nahverkehr



**Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH – KVG**  
Masayaplatz  
63128 Dietzenbach  
Telefon: (0 60 74) 6 96 69 00  
Fax: (0 60 74) 6 96 69 09  
E-Mail: internetexpress@kvg-offenbach.de  
Internet: www.kvg-offenbach.de



Partner  
**Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH**  
Alte Bleiche 5  
65719 Hofheim a. Ts.  
Gestaltung  
**xplicit GmbH**,  
Frankfurt am Main  
Druck  
**O/R/T/ Studios**,  
Frankfurt am Main